

forum



Dr. Niklas Baer

Psychologe

Leiter WorkMed

Marco Grether

Fernando Romero

Konrektoren

aprentas Berufsfachschule

PSYCHISCH BELASTETE LERNENDE BEGLEITEN

*HERAUSFORDERUNGEN
UND POTENZIALE*

*MASSNAHMEN UND
UMSETZUNG BEI APRENTAS*

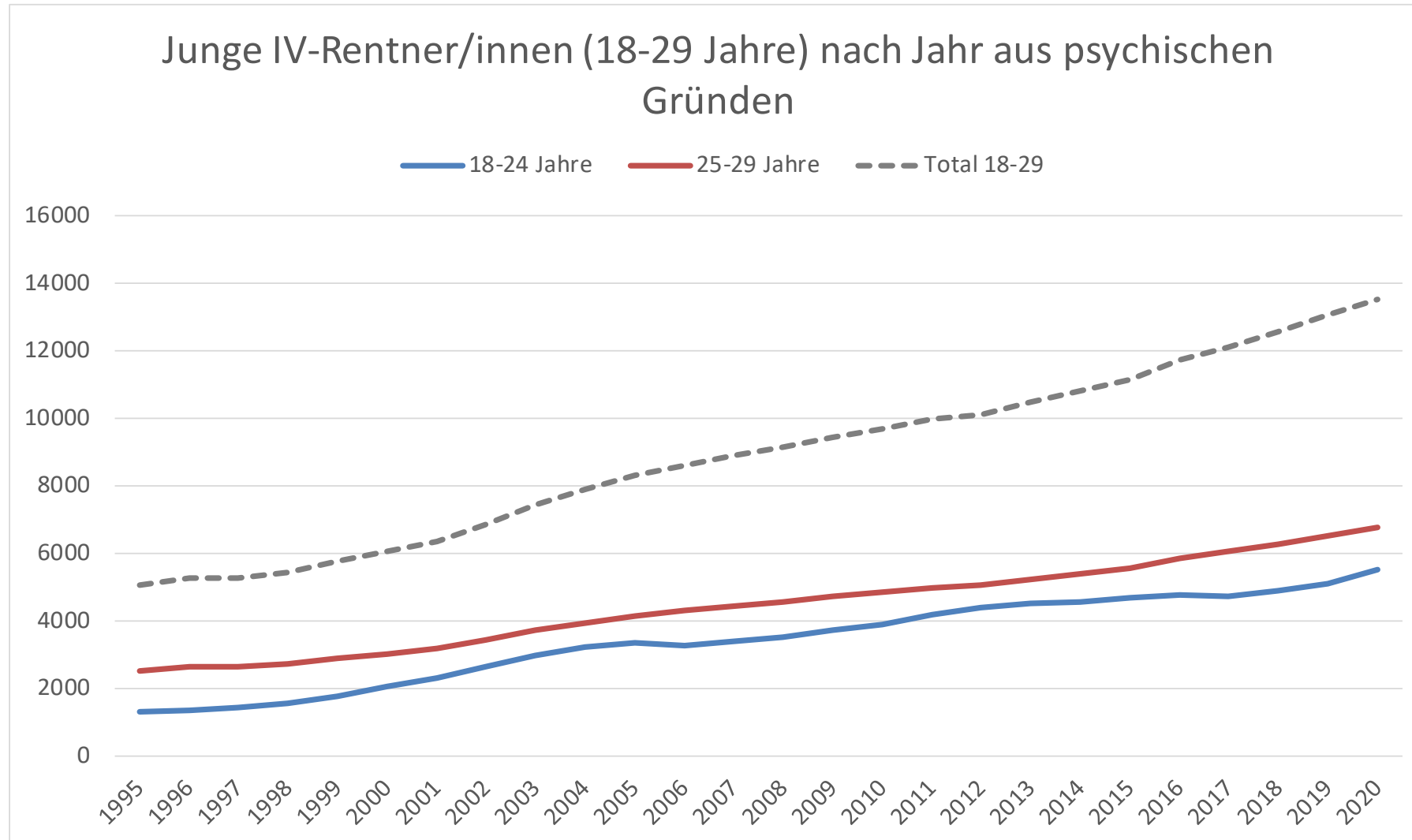


TAKE CARE PSYCHISCHE GESUNDHEIT BEI JUGENDLICHEN STÄRKEN
21. aprentas-Forum, 15. November 2022

Niklas Baer

Psychisch belastete Lernende begleiten

Entwicklung der Arbeitsunfähigkeit



BFS - STAT-TAB / Bundesamt für Statistik, 2010 Neuchâtel / Schweiz / © Bundesamt für Statistik

Umgang mit psychisch belasteten Lernenden

Eine Befragung von Berufsbildner*innen in der Deutschschweiz



Kompetenzzentrum
Psychiatrie Baselland



Forschungsteam:

Schmocker Barbara¹, Kuhn Tanja¹, Frick Ulrich², Schweighauser Corina³, Baumgartner Reto⁴,
Diesch René⁵, Ettlín Peter⁶, Frei Alex⁷, Baer Niklas¹

¹WorkMed, Kompetenzzentrum der Psychiatrie Baselland, Binningen, ²HSD Hochschule Döpfer, Köln, ³Gesundheitsdepartement Basel-Stadt, ⁴Gewerbeverband Basel-Stadt, ⁵Berufsbildung und Mittelschulen Basel-Stadt, ⁶Stiftung Rheinleben, ⁷Arbeitgeberverband Basel-Stadt

arbeitgeberverband

Gewerbeverband
Basel-Stadt

stiftung rheinleben

WORK
MED
Das Team arbeitet

Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Medizinische Dienste

Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Mittelschulen und Berufsbildung

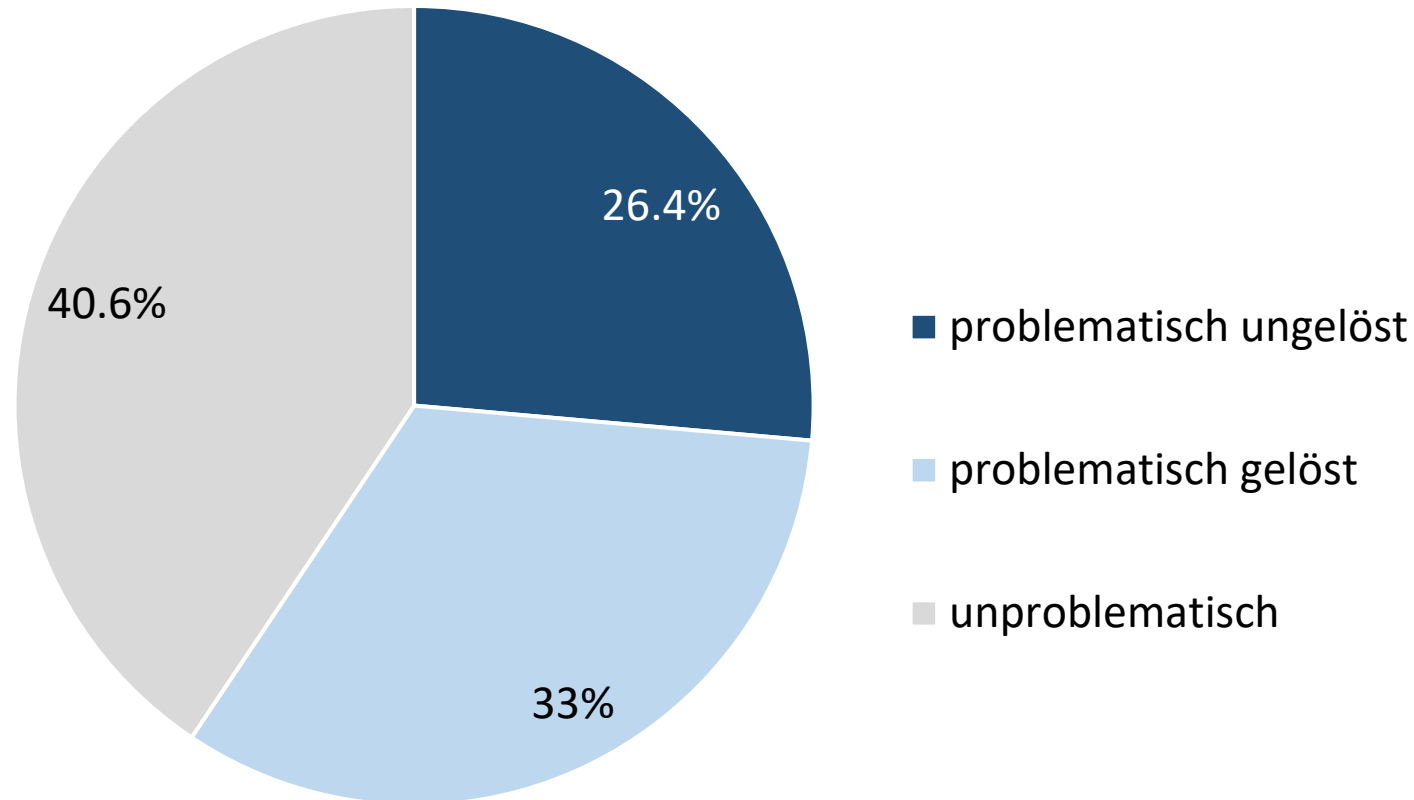
Design – Einstiegsfrage per Zufall

1. Bitte denken Sie an eine/n psychisch auffällige/n Lernende/n zurück, wo es in der Ausbildung zu Schwierigkeiten gekommen ist, die aber letztlich auf eine gute Art gelöst werden konnten.

2. Bitte denken Sie an eine/n psychisch auffällige/n Lernende/n zurück, wo es in der Ausbildung zu Schwierigkeiten gekommen ist, die bis zum Schluss nicht wirklich gelöst werden konnten.

3. Bitte denken Sie an den/die letzte/n Lernende/n zurück, den Sie begleitet haben. Wie würden Sie den Verlauf beschreiben?
 - Normal, unproblematischer Verlauf
 - Schwieriger Verlauf, es gab Schwierigkeiten, die aber letztlich auf eine gute Art gelöst werden konnten
 - Schwieriger Verlauf, es gab Schwierigkeiten, die bis zum Schluss nicht wirklich gelöst werden konnten

Häufigkeit von problematischen und unproblematischen Lehrverläufen

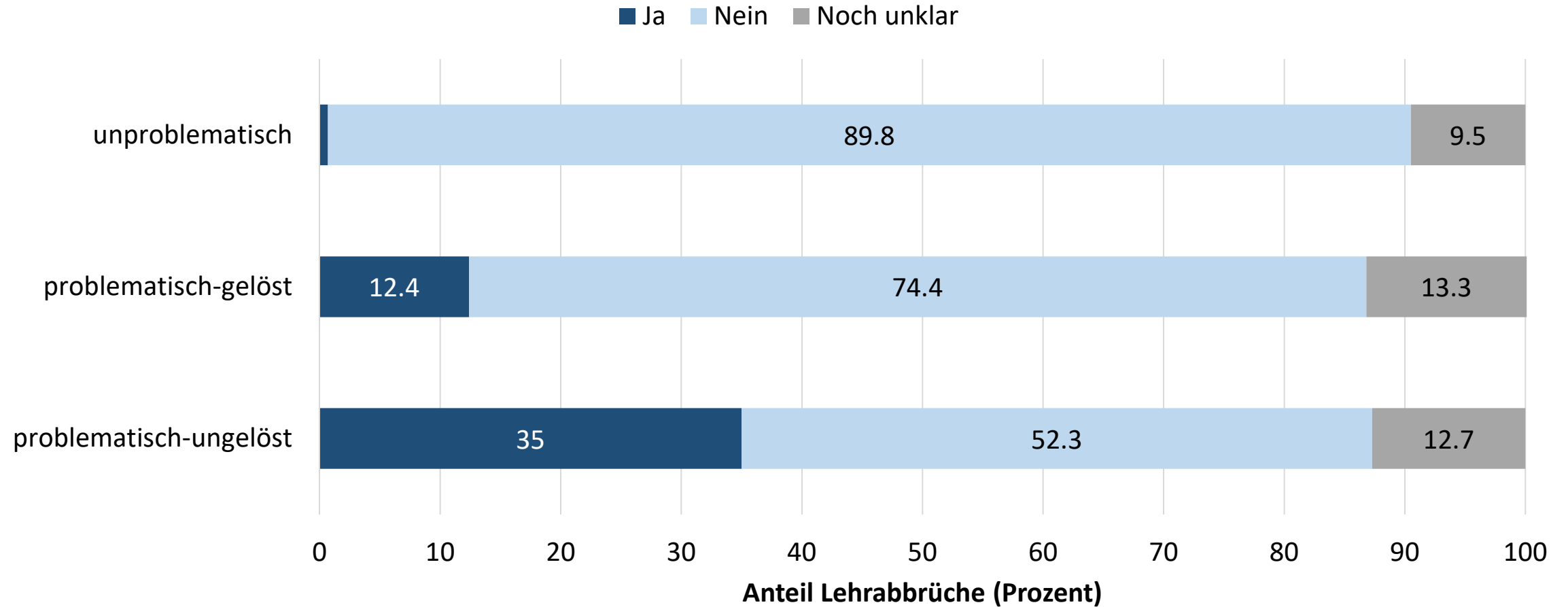


Die Berufsbildner*innen schätzen allgemein die Häufigkeit von «psychisch kranken Lernenden» auf 22% (Mittelwert) respektive 20% (Median)

Das ist eine adäquate Wahrnehmung!

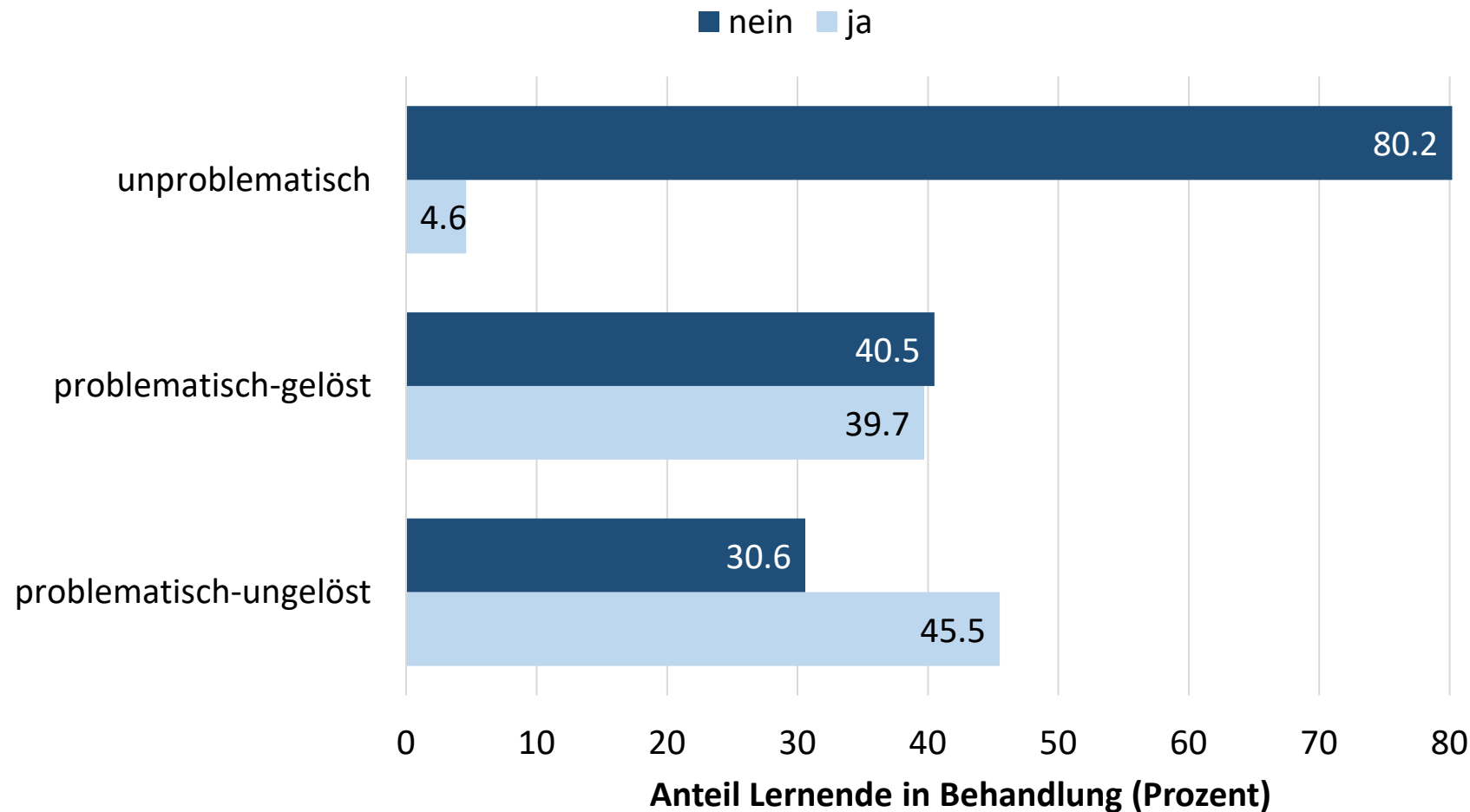
*Einschätzung der Lehrverläufe des zuletzt begleiteten Lernenden durch die Berufsbildner*innen (N=965)*

Lehrabbrüche



Lehrabbrüche nach Lehrverlauf, N = 2909

Lernende in Behandlung wegen psychischen Problemen

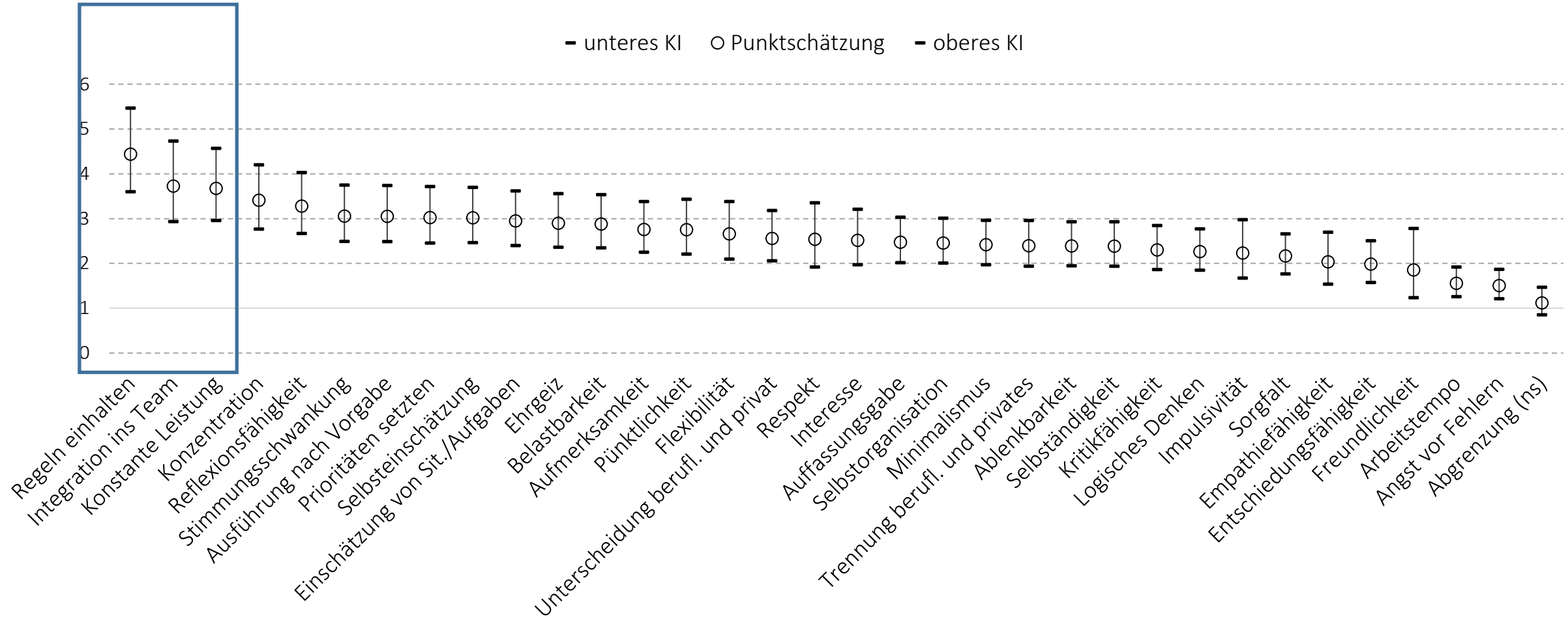


Deutlicher
Geschlechterunterschied:

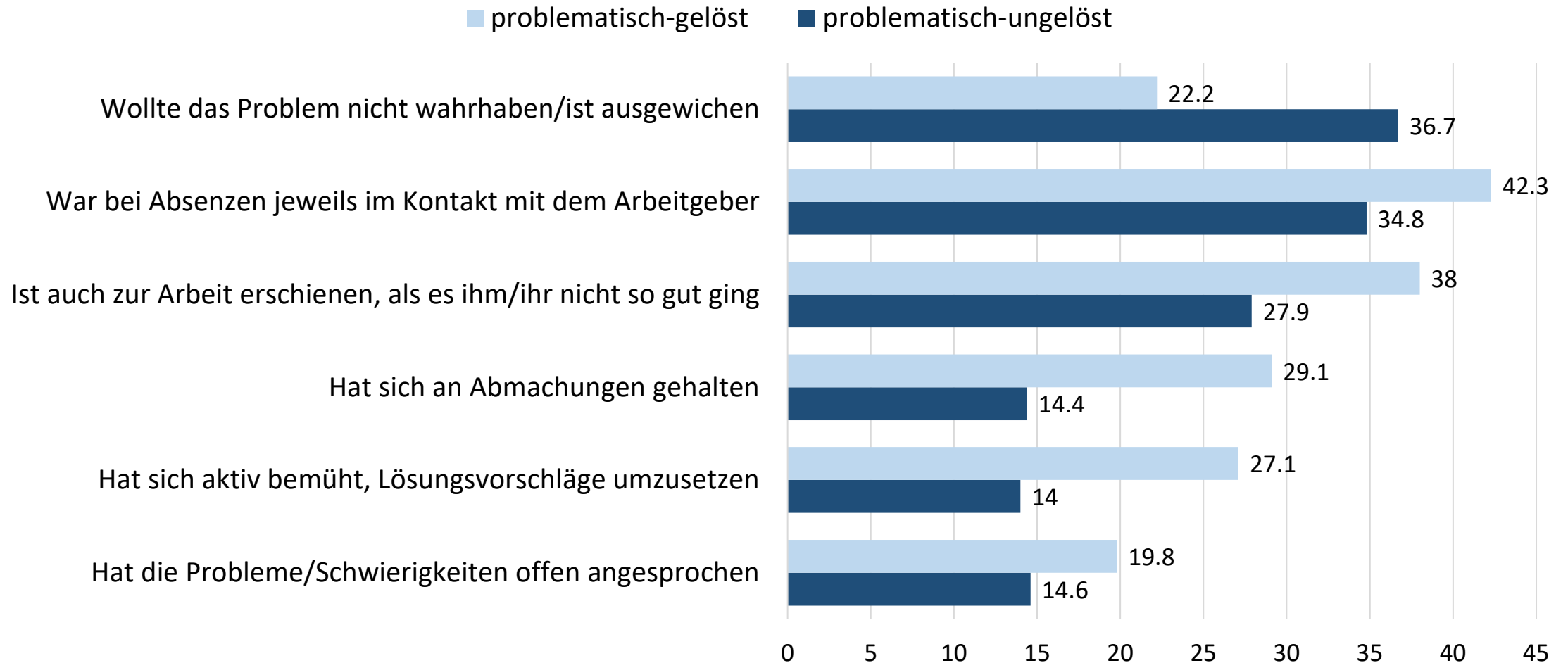
60% der weiblichen Lernenden
40% der männlichen Lernenden ...

... in Behandlung

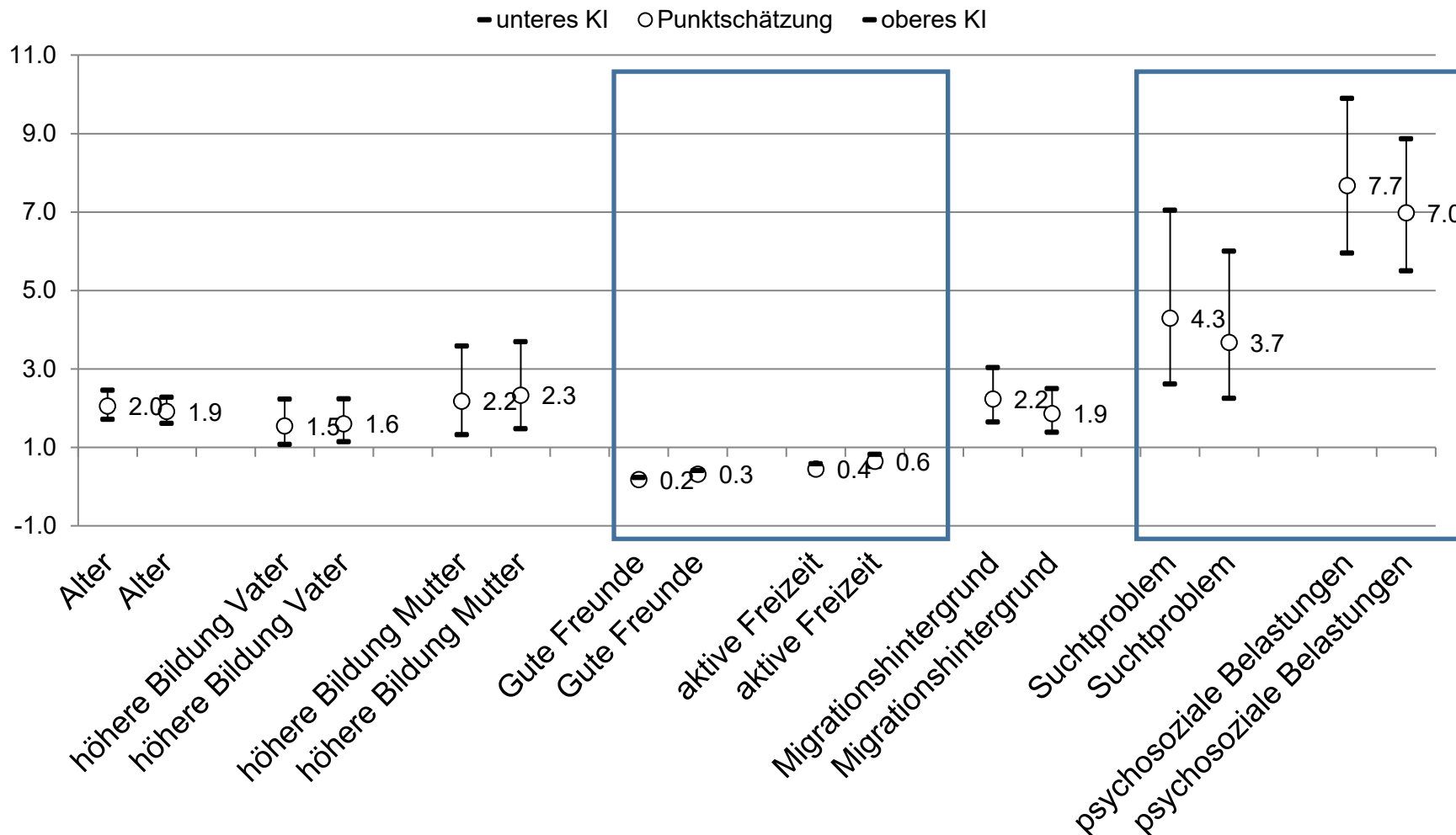
Einfluss von Funktionseinschränkungen auf Lehrabbruch



Umgang mit Schwierigkeiten nach Verlauf

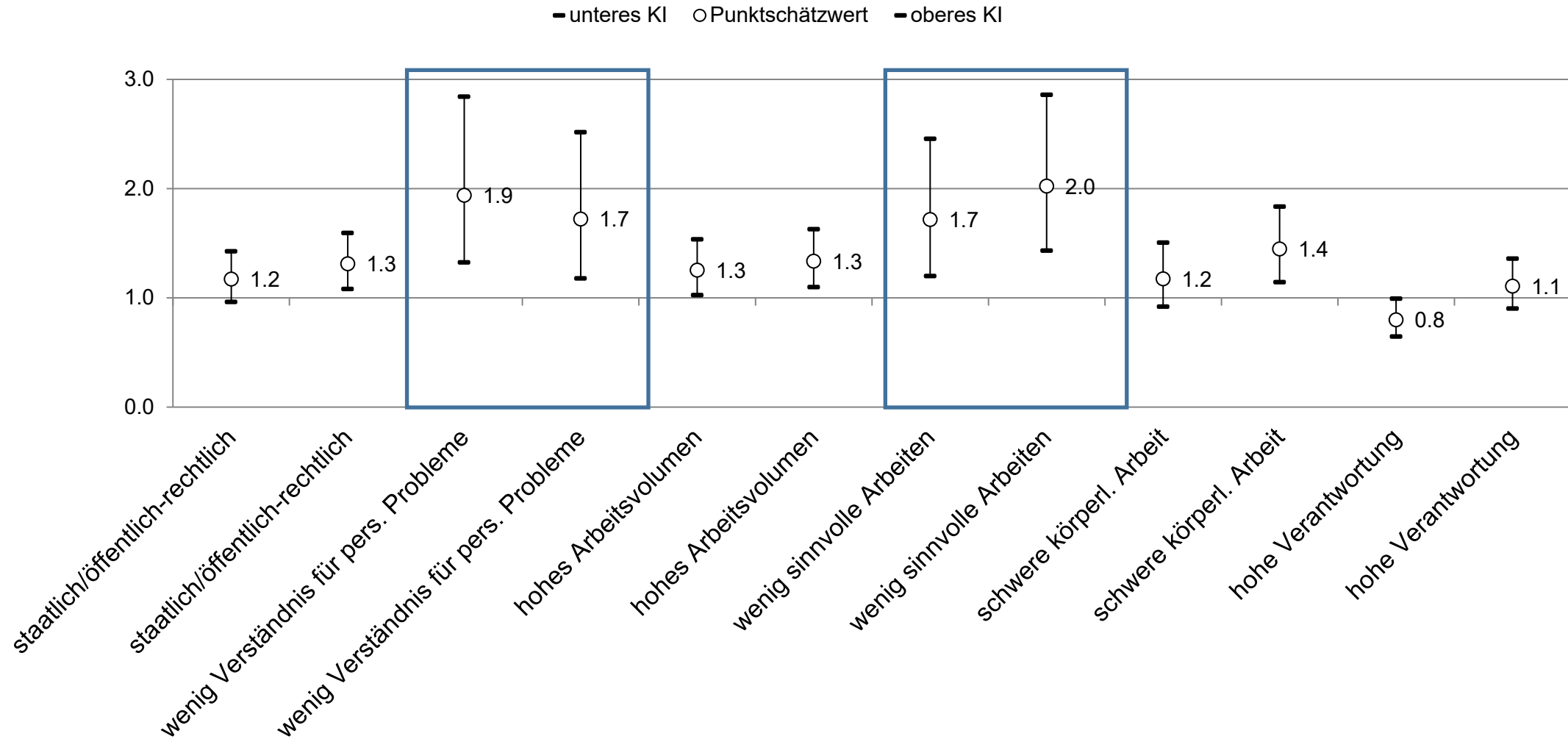


Schutz- und Risikofaktoren - Lehrverlauf

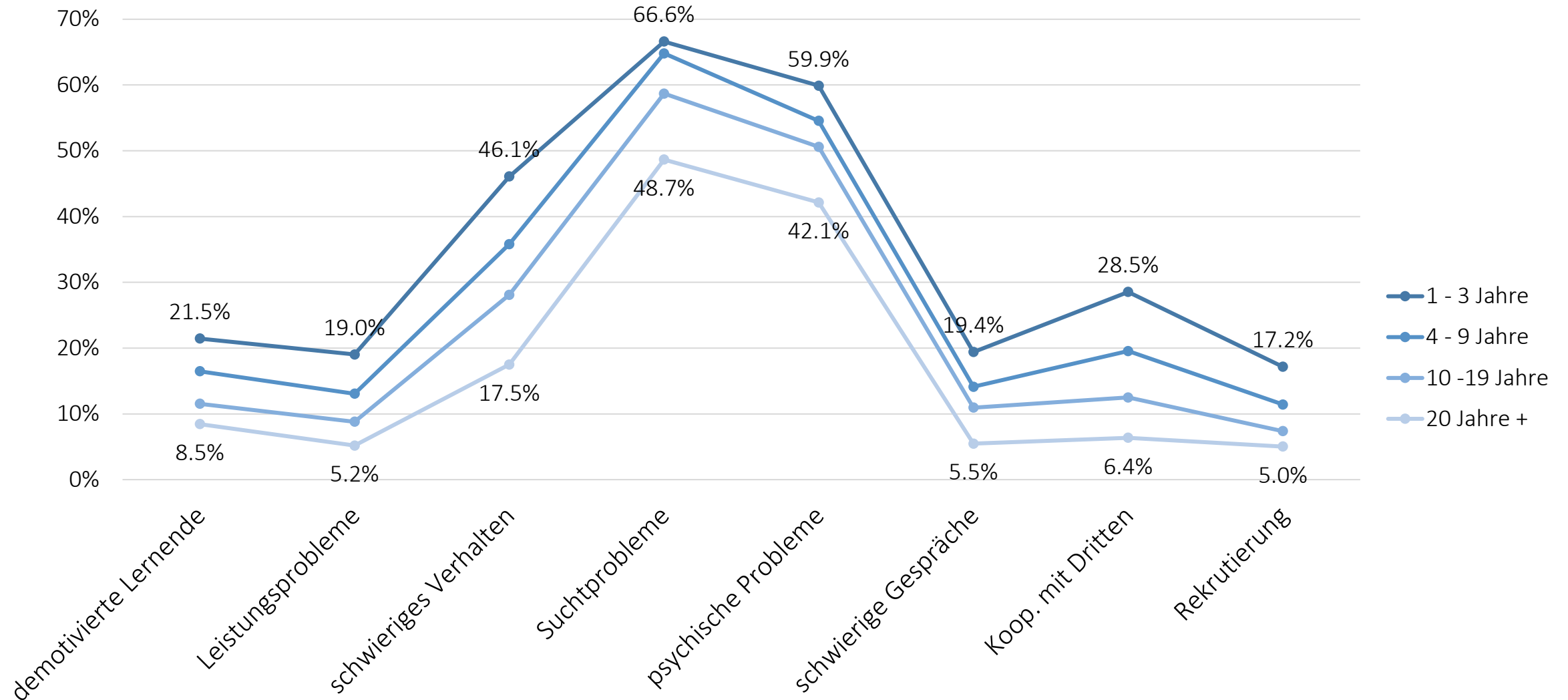


Merkmale Lernende als Einflussfaktoren für problematischen Lehrverlauf (jeweils zuerst "gelöst" und zweitens "ungelöst")

Einfluss von betrieblichen Merkmalen auf Lehrverlauf



Unsicherheiten und Berufserfahrung



Erfahrungen mit anderen Stellen

Kontakte zu spezialisierten Stellen im Problemfall

(N = 2'082 Berufsbildner*innen):

Gespräch mit Arzt/Therapeutin gesucht: 16.5%
Lernende/r bei IV-Stelle gemeldet: 2.5%

Fachliche Unterstützung vermisst im Problemfall

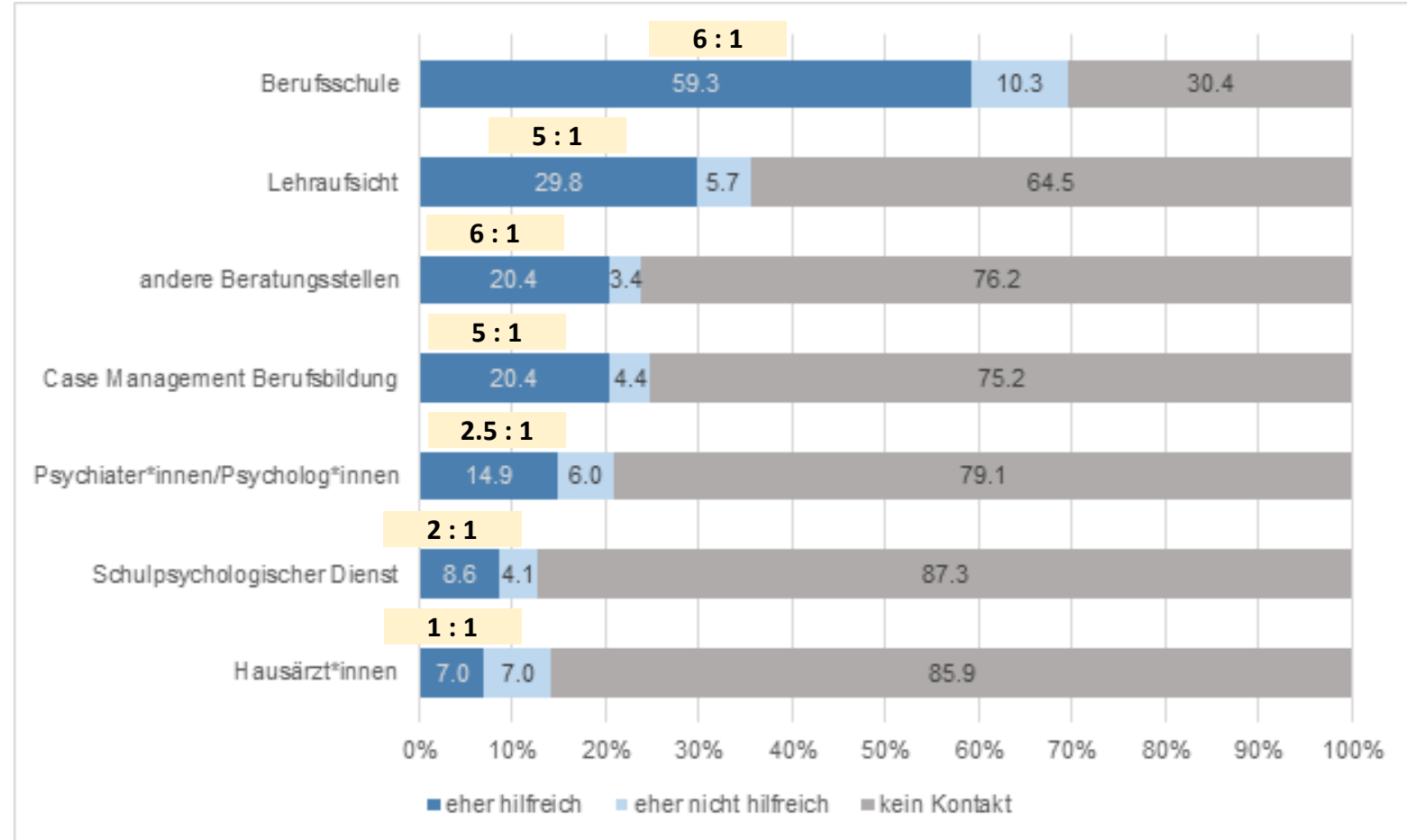
(N = 2'082 Berufsbildner*innen):

Informationen zum Zustand der Lernenden: 31.5%
Austausch mit Psychiater/Therapeutin: 16.0%
Mehr Wissen / Kurse: 14.3%
Externe Anlaufstelle: 13.5%

Irgendeine fachliche Unterstützung vermisst: 51.1%

Bisherige Erfahrungen mit anderen Stellen generell

(N = 2'082 Berufsbildner*innen)



Probleme und Potentiale

Psychische Probleme sind häufig – weder dramatisieren noch bagatellisieren

- Sensibilisierung
 - Lehrbetriebe, Berufsfachschulen, Lehraufsicht, Beratungsstellen/CM, Therapeuten
- Mehr praxisbezogene Evidenz generieren

Grosse Unsicherheit der Akteure

- Ausbildung, Schulung, regelmässige Fortbildung
- Coaching im Einzelfall und Supervision (Fallbesprechungen)
 - BerufsbildnerInnen und BerufsfachschullehrerInnen, Lehraufsicht

Umgang mit psychischen Problemen ist zentral

- Gemeinsame Haltung entwickeln: 'Leitfaden'
 - BerufsbildnerInnen und BerufsfachschullehrerInnen, Lehraufsicht

Fehlende *ausbildungsbezogene* psychiatrische Unterstützung der Akteure

- Niederschwellige Anlaufstelle, Hotline, Beratung in schwierigen Situationen
 - Lernende und Eltern, BerufsbildnerInnen und BerufsfachschullehrerInnen, Lehraufsicht

WorkMed

Kontakt Daten

Hauptnummer: +41 61 685 15 15

Email Adresse: kontakt@workmed.ch

niklas.baer@workmed.ch

+41 61 685 15 01

LinkedIn-Profil:



www.workmed.ch



Psychisch belastete Lernende begleiten

Massnahmen und Umsetzung bei aprentas

Fernando Romero

Marco Grether

Konrektoren, aprentas Berufsfachschule

Wie gehen wir in den letzten 10 Jahren mit psychisch belasteten Lernenden um?

Ziel ist den Lernenden (LN) zu helfen mit einem problematischen Lehrverlauf umzugehen, dass es nicht zu einem Lehrabbruch kommt.

Dafür muss der LN wissen, dass er in Krisen von allen Bezugspersonen auch wirklich Hilfe bekommt, d. h. wir versuchen Vertrauen aufzubauen, Klarheit bei den Ansprechpersonen zu bekommen und Geduld an den Tag zu legen.

Unsere Erfahrungen zum Erfolg bei Lernenden mit psychischen Problemen

- Haltung aller: Probleme gehören zum Leben, zur Lehre und daran kann man/frau wachsen.
- Supportive Haltung, wenn es nötig wird.
- Transparenz und Klarheit zwischen allen: LN, Lehrfirma (AV/BB), WS/BfS und Wohnheim, ev. auch Eltern (wenn möglich) und immer wichtiger: Miteinbezug der Fachpersonen (z. B. Lerncoach, Psychologe/Psychologin etc.)
- Regelmässiger Austausch, Begleitung, Entwicklung mit LN & allen Lehrorten – aufgepasst: nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig.
- Eine Ansprechperson seitens Schule für nach «aussen» definieren – aufgepasst: der LN ist froh, nicht zu viele, auch wenn wohlwollende «Coaches» zu haben.
- Abmachungen müssen machbar sein und eingehalten werden (z.B. Absenzen)

Zahlen aus den letzten ca. 10 Jahren Ausbildung Labor, WS & BfS in Muttenz

- Seitens der gemeinsamen Schulleitung WS/BfS wurden über **100 LN** (von Total ca. 900) mit Problemen verschiedenster Art erfasst, die einzelnen Entwicklungen besprochen und Schlüsse daraus gezogen.
- Davon haben dank dem Einsatz von seitens Lehrfirma, AV, BB, Schule, WS/BfS, Klassenlehrpersonen und Schulleitung doch **70 LN** die Lehre gemacht.
- **30 LN** wussten die Lehre abbrechen. Von diesen Lernenden waren es ca. die Hälfte, die aus psychischen Gründen einen anderen Weg eingeschlagen haben.
- **ÜBER 10 JAHRE WAREN ES ALSO NUR CA. 15 LN VON 900 LN (1.6%), DIE EINE LÖSUNG EXTERN SUCHEN MUSSTEN.**

Unterstützung für Lehrpersonen

Schulungen

- Umgang mit psychisch belasteten Auszubildenden
- Gängige psychiatrische Diagnosen bei Auszubildenden
- Resilienzförderung bei Auszubildenden

Praxisseminare

- Besprechung von Fallbeispielen

Leitfaden

- Erarbeitung von Prozessen für einen effektiven Umgang mit belasteten Auszubildenden

Hotline

- Beratung von Lehrpersonen bei Problemsituationen

